download unter www.zobodat.at

Moderne Fischerboote in Ceylon

In Ceylon betreiben ungefähr 60.000 Menschen den Fischfang. Ihre jährliche Ernte betrug früher etwa 30 Millionen kg, das sind pro Fischer 500 kg. Eine Möglichkeit, die Ernten zu steigern und damit einerseits den Lebensstandard der Fischer zu heben und andererseits die ceylonesische Bevölkerung besser mit Eiweiß zu versorgen, sah die FAO in der Motorisierung der Fischerei. Ende 1951 gab es noch keine motorangetriebenen Fischerboote, mit Ausnahme eines einzigen Dampftrawlers. Zu dieser Zeit sandte die FAO Fischermeister und später Marine-Ingenieure nach Ceylon, um die Mechanisierung der Fischerei zu betreiben. Nach sechs Monaten waren die Fischer überzeugt von den Vorteilen der Motorisierung und begannen die Gelegenheit zu ergreifen, sich Maschinen zuzulegen. Unser Bild zeigt motorisierte Fischerboote. Das hintere Boot ist eines der dänischen Boote, welche von der Regierung angekauft wurden, um den ceylonesischen Fischern die Vorteile der mechanisierten Fischerei zu demonstrieren. Das vordere Boot ist ein Beispiel für ein bereits in Ceylon gebautes Boot.

(FAO-Foto von Alan Glanville)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichs Fischerei

Jahr/Year: 1957

Band/Volume: 10

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Moderne Fischerboote in Ceylon 37